Neuraphes tuberculifer n. sp. (Col., Scydmaen.).

Von J. Roubal, Banská Bystrica (Tschechoslowakei).

Eine Art aus der Verwandtschaft des *sulcipennis* Reitt. und *Novaki* J. Müll. Gelbrot, glänzend, sehr lang, gar nicht anliegend und nicht sehr dicht hell behaart. Die seitlichen Härchen vor der Deckenspitze auffällig kreisförmig jederseits gegen die Naht gerichtet. Der Kopf mit den großen (♂) Augen breiter als lang, schmäler als der Halsschild, fast ganz glatt; Stirn konkav, über den Fühlerwurzeln hoch gehöckert. Die Fühler kürzer als die Körperhälfte, mäßig dick, ihre Glieder 1—7 länger als breit, das 3. besonders lang, das 8. schwach quer, schmäler als das 9., dieses gleichbreit mit dem 10., beide quer, das 11. stumpf, etwas länger als breit. Der Halsschild länger als breit, seine Seiten in der vorderen Hälfte stark gerundet, vor den Hinterecken ziemlich stark im langen Bogen ausgeschnitten, oben glatt, vor der Basis mit ziemlich starker Querfurche und je einem Grübchen. Die mäßig langen und breitovalen Flügeldecken ziemlich gewölbt, hinter dem 1. Drittel flach niedergedrückt, Humeralfältchen scharf, Basalgrübchen groß und tief. Die Deckenpunktur äußerst schwach, undicht. Das Männchen hat auf dem Deckenende vor der herabgeneigten Apikalpartie neben der Naht je ein markantes, nach hinten gerichtetes Buckelchen, zu dem sich schon die vor ihm liegende Elytralpartie etwas erhöht und wodurch die diesbezügliche Nahtpartie tief niedergedrückt erscheint. Jedes Buckelchen hat seine Fortsetzung dicht an der Naht und mit ihr parallel bis zur Spitze eine unscharfe, längliche, nicht leistenförmige Erhabenheit; dadurch entsteht zwischen ihr und der Naht ein äußerst feiner Suturalstreifen; Apikalgrübchen nicht vorhanden. Die Endpartie hinter den Buckelchen ist ringsum ziemlich stark niedergedrückt. —

Von *sulcipennis* Reitt. durch das längere 3. Fühlerglied und das Vorhandensein der Elytraltuberkeln, von *Novaki* J. Müll. außerdem noch durch breiteren Halsschild, weniger gewölbte breitere, kürzere, seitlich viel weniger gerundete, hinten steil abfallende Flügeldecken abweichend. —

Long. 1,1 mm; 2 ♂♂ in Kroatien, im Capella-Gebirge, von mir VII. 1925 gefunden. — Sie waren in der Biocoenose folgender Humicolen: *Neuraphes Capellae* Reitt., *Cephennium carnicum* Reitt., *Saulcyi* Reitt., *Orthocerus clavicornis* L., *Omias forticornis* Boh. etc.